Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCENDO

14. Jahrgang | Nr. 3, September 2015

Jugendmusikfest 3

Kantonales Musikfest 6

Gala for youth 9

Interview mit Oliver Waespi 20

Und jetzt?

Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein Sommer! Temperatur-Rekorde und Sonnentage, wie man sie nur von den südlichen Ferienregionen her kennt. Traumhaft! Wie gehts jetzt weiter? Folgt ein regnerischer Herbst ohne Freundlichkeit, ohne motivierende Sonnenstrahlen, welche uns antreiben und zu neuen Zielen und Herausforderungen anspornen?

Auch musikalisch haben wir Luzerner eine grossartige Zeit hinter uns: der «kribbelige» und äusserst aktive Frühling mit dem grossen Highlight, dem Luzerner Kantonal-Musikfest in Sempach. Fleiss und Ansporn waren sehr gross. Das widerspiegelte sich in der Begeisterung und der Feststimmung, welche wie gewohnt riesig und ausgelassen waren. Doch wie geht der Herbst nun weiter? Ist die Luft jetzt draussen? Sind viele Vereinsmitglieder gesättigt? Wie müssen das Herbstprogramm gestaltet und die weiteren Ziele gesteckt werden, um mit demselben Drive weiterfahren zu können? Dies könnte den einen oder anderen Verein diesen Herbst etwas beschäftigen.

Diese Problematik ist vor allem bei den Jugendmusiken Tagesgeschäft. Die Besetzung ist in einem ständigen Umbruch. Jährlich verlassen Leistungsträger altersbedingt den Verein und junge Neumitglieder stossen hinzu. Jährlich muss von neuem eine funktionierende und motivierte Band zusammengestellt werden. Die jungen Musikanten/-innen sind anspruchsvoll, wollen Herausforderung, Spass, Emotionen und auch Erfolge spüren, damit sie von ihrem grossen Hobby begeistert bleiben. Das Konkurrenzangebot an anderen Freizeitaktivitäten ist gross — eine immerwährende Herausforderung für die Vereinsleitung von Jugendmusiken.

Es ist ein interessanter Weg, den jungen Musizierenden möglichst viel Eigenverantwortung und Mitgestaltungsmöglichkeiten zu geben. Im Kanton Luzern findet man dazu einige gut funktionierende Beispiele. Der zugehörige Erwachsenenverein, die Musikschule oder eine Trägerschaft von älteren, erfahrenen Personen stehen der jugendlichen Vereinsleitung jederzeit unterstützend und beratend zur Seite. Die Musikanten/-innen bestimmen aber selbst über Jahresprogramm, Konzertprojekte, Teilnahmen an Jugendmusikfesten und so weiter. Durch dieses eigene Mitgestalten entsteht eine grosse Verbundenheit und Identifikation mit dem Hobby Musik und natürlich dem Vereinsleben. Dadurch ergibt sich auch eine anhaltende Motivation der Mitglieder, nach einem Höhepunkt weiterzuarbeiten und voranzugehen.

Skeptiker könnten meinen, dass dies den Jugendlichen unzumutbar sei und diese wohl nicht in der Lage sind, einen funktionierenden Verein selbstständig zu organisieren. Meine Zeit als Jugendmusik-

Jugendmusik Sempach bei der Parademusik (Bild: OK Sempach)

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Treuhand Immobilien truvag

Fortsetzung von Seite 1

Präsident beweist das Gegenteil. Die Aufgaben des Vorstandes sind sehr vielseitig und in diesem Alter auch speziell herausfordernd. Umso lehrreicher und motivierender ist es aber, in einer solchen Funktion am Vereinsleben teilzuhaben. Gelingt es, zusammen mit einem motivierten Vorstandsteam ein «eigenes» Projekt erfolgreich auf die Beine zu stellen, so ist dies Motivation und Begeisterung, welche noch lange anhält.
Wir sind im Kanton Luzern auf einem sehr guten Weg, auch weiterhin ein von Eigeninitiative getriebenes und aktives Jugendmusikwesen zu haben. Es ist für mich heute eine grosse Freude, das Jugendmusikfest mitzugestalten und zu sehen, wie die Teilnehmerzahlen jährlich steigen und die jungen Musizierenden mit viel Freude ihrem Hobby frönen. Ich freue mich auf einen farbenfrohen und energiegeladenen musikalischen Herbst mit tollen Projekten und Konzerten, welche mit viel Kreativität und Eigeninitiative aller Mitwirkenden gestaltet und getragen werden.

David Oggier
Mitglied LKJM des LKBV

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Einladung zur Dirigenten- und Präsidentenkonferenz

Liebe Dirigentinnen,
liebe Dirigenten

Liebe Präsidentinnen,
liebe Präsidenten

Die Präsidentenkonferenzen der letzten Jahre stiessen jedes Mal auf viele positive Rückmeldungen. Aus diesem Grund führt der LKBV auch dieses Jahr wieder eine Konferenz durch. Aufgrund der traktandierten Themen lädt der LKBV dieses Jahr auch die Dirigentinnen und Dirigenten herzlich dazu ein.

Datum: Samstag, 17. Oktober 2015

Zeit: **9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
(ab 8.30 Uhr Kaffee)

Ort: **Schlossschür, Willisau**
(wie bereits in den vergangenen Jahren)

Provisorische Traktandenliste
(nicht abschliessend):

- **Rückblick Musikfest 2015 in Sempach**
- **Vorschau Kantonal-Jugendmusikfest und Veteranenehrung 2016 in Gunzwil**
- **LKBV-Reglemente**
- **Aktuelle Informationen aus dem LKBV**
- **Fragen / Varia / Termine**

Das Treffen soll, wie in den vergangenen Jahren, in gemütlicher Atmosphäre stattfinden. Wortmeldungen seitens der Anwesenden sind sehr geschätzt und sollen nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns, wenn Sie, geschätzte Präsidenten/-innen und Dirigenten/-innen, sich und die Interessen Ihres Vereines einbringen und aktiv an der Dirigenten- und Präsidentenkonferenz 2015 mitwirken.

Für die Reservation dieses Termins danken wir Ihnen bestens. Ende September 2015 erhalten Sie die Einladung mit der definitiven Traktandenliste. Vorgängige ergänzende Traktandenwünsche richten Sie bitte bis 20. September 2015 an den LKBV-Präsidenten.

Vorstand und Musikkommission LKBV

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, David Oggier, Hans Ottiger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2015
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

44 Jugendmusikformationen in Sempach

Drei Orchester mehr als im Vorjahr in Wauwil zeigten in Sempach bei schönstem Festwetter ihr musikalisches Können. Kantonale Festsieger wurden auch dieses Jahr die BML Talents Luzern und das JBL-Jugendblasorchester Luzern.

Mit der Festhalle Seepark und der Kirche St. Stefan stellte das OK zwei sehr unterschiedliche Wettspiellokale zur Verfügung. Beide hatten ihre Vor- und Nachteile. In der Kirche empfand man die klimatischen Bedingungen als angenehm, musste aber mit heimtückischen akustischen Problemen kämpfen (langer Nachhall!). Zudem wurden die hohen Frequenzen (vor allem bei den Klarinetten) durch einen Bühnenteppich verschluckt. Umso wuchtiger klangen dafür die Schlaginstrumente. Bis zum eine Woche später stattfindenden Musikfest konnte dieser Nachteil mit zusätzlichen dämpfenden Elementen teilweise behoben werden. In der Festhalle fanden die Orchester eine bessere Akustik vor. Störend wirkten die dicke Luft, die Wärme, die hörbaren Lüftungsgeräusche und der penetrante Lärm aus einer Bass-Lautsprecherbox von einem benachbarten Festzelt. Da alle Orchester unter den gleichen Bedingungen ihr Wettbewerbsprogramm spielten, entstanden aber für niemanden Vor- oder Nachteile.

Die JBL-Beginners erreichten ein «Vorzüglich.»

Ensembles

Vor einigen Jahren hat die Jugendmusikkommission die Kategorie Bläserensemble eingeführt. So können auch unvollständig besetzte Orchester am Wettbewerb teilnehmen. Erfreulicherweise stellen sich regelmässig knapp 15 Bläsergruppen der Jury, die diesmal mit Franz Grimm und Ueli Wigger kompetent bestückt war. Sie hatten keine Punkte, sondern Prädikate (vorzüglich, sehr gut, gut, teilgenommen) zu vergeben. Es versteht sich von selbst, dass sie die Tafel mit «teilgenommen» nicht ein einziges Mal zücken mussten… Dafür durften die beiden Juroren sechs Darbietungen mit «vorzüglich» auszeichnen, was dann bei der Rangverkündigung am Abend entsprechenden Jubel auslöste!

Der Dirigent hat ein Eis spendiert!

Wettbewerb

Bei den Harmonie-Orchestern (21) und Brass Bands (10) schreibt das Reglement vor, dass ein originales Blasorchesterwerk, ein Unterhaltungsstück und ein Marsch oder Choral gespielt werden müssen, wobei sich alle Teilnehmer für den Marsch entschieden haben. Auch dieses Jahr geht die inoffizielle und von mir erfundene Auszeichnung für den schönsten Marsch an Rolf Stirnemann, der mit dem Jugendblasorchester Michelsamt «Genève» von Franco Cesarini aufs Programm nahm. Da der Wettbewerb wie erwähnt parallel in zwei verschiedenen Lokalen stattfand, mussten sich die Zuhörer (und auch der Redaktor) für eine Kategorie entscheiden. Bei den Harmonieorchestern in der Oberstufe haben sich vier Vereine eingeschrieben, die erfahrungsgemäss ungefähr auf dem gleichen Level spielen. Die Tagesform, die Qualität der momentanen Besetzung (die ja bei Jugendblasorchestern jährlich zum Teil stark ändern kann) und die gewählte Literatur (auch dieses Jahr hatten nicht alle ein gleich glückliches Händchen…) haben auch in Sempach das Zünglein an der Waage gespielt. Leider wird es für diese Orchester jährlich schwieriger, eine ausgewogene Besetzung auf die Beine zu stellen (starker Rückgang bei den Bläsern an den Musikschulen). So mussten Kollegen aus anderen Vereinen aushelfen oder man holte sich Verstärkung aus den Erwachsenenvereinen. Die Jungmusik Entlebuch unter der Leitung von Markus Aregger wagte sich an den Klassiker «Appalachian Overture» von James Barnes. Alle drei Vorträge der Entlebucher überzeugten musikalisch. Der erreichte erste Platz war somit verdient. Nur einen Punkt weniger erreichte das Jugendblasorchester Michelsamt mit Rolf Stirnemann. In «Terra Vulcania» von Otto M. Schwarz erklangen über Tonband eingespielte Vogelstimmen. Da hätte man doch auch eine Direktübertragung von der Vogelwarte Sempach schalten können…

Ein junger Solist nimmt die Gratulationen entgegen.

Höchststufe

In der Höchststufe hatten die beiden teilnehmenden Vereine den Sieg bereits vor dem Start in der Tasche: Die BML Talents bei den Brass Bands und das JBL-Jugendblasorchester Luzern bei den Harmonieorchestern spielen jeweils konkurrenzlos und bilden in ihrer Kategorie traditionsgemäss den krönenden Abschluss der Wettbewerbsvorträge. Das war auch in Sempach nicht anders. Die Festhalle war zum Bersten voll, als die beiden Dirigen-

Schlagzeug Shop Glanzmann präsentiert:

TERRY BOZZIO

EUROPEAN TOUR 2015

DRUM LEGEND TERRY BOZZIO PRESENTS A SOLO MUSICAL PERFORMANCE ON THE WORLD'S LARGEST TUNED DRUM AND PERCUSSION SET

Einzige Schweizer Show

Mittwoch, 11. November 2015
Südpol Kriens/Luzern
Show 20.00 h
Eintritt: CHF 39.-

www.musik-glanzmann.ch
Tel. 062-756 22 66

musik Glanzmann schlagzeug shop Altishofen

Klangvoll.
Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Bahnhofstrasse 6 in Luzern oder unter 0848 845 400. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Wir leben Musik

www.musikpunkt.ch

BLASINSTRUMENTE • PERKUSSION
MUSIKPUNKT
LOHRI LUZERN • GASSER HOCHDORF

Musikpunkt Gasser, Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf, Telefon 041 910 18 68, gasser@musikpunkt.ch
Musikpunkt Lohri, Alpenquai 4, 6005 Luzern, Telefon 041 368 20 30, lohri@musikpunkt.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

ten Josef Fischer (JBL) und Patrick Ottiger (BML Talents) mit ihren Ensembles ein hochstehendes Programm präsentierten. Patrick Ottiger war übrigens Mitte Mai Gastsolist beim JBL-Konzert im KKL. Man war also unter Freunden, und somit fand kein weiterer Kampf der Orchester statt…

Parademusik

Erstmals wurde den Jugendmusiken die Möglichkeit geboten, freiwillig an der Parademusik teilzunehmen. Und tatsächlich wagten sich drei Vereine auf das marschmusikalische Glatteis. Da es dafür keine Rangliste gab, war das Unternehmen ohne Risiko. Die Jugendmusik Sursee, die Jungi Musig on Thur und die Jugendmusik Sempach marschierten auf der Luzernerstrasse und ernteten dafür grossen Beifall. Einen Bonusapplaus holte sich die Sempacher Jugendmusik mit ihrem Evolutionsprogramm ab.

Rangverkündigung

Da dieser Event unter der Regie von Christoph Röösli vermutlich auch in Sempach im vollen Forte-Fortissimo über die Bühne ging, hat sich der Redaktor ohrenschonenderweise etwas früher aus dem Schlachtort zurückgezogen.

Text: Urs Neuburger
Bilder: Urs Neuburger/OK-Sempach

Rangliste (ohne Gewähr)

Bläsersensemble

Verein	Prädikat
Animato Wind Orchestra Sempach	vorzüglich
Beginners Band Santenberg	vorzüglich
Blechbläserensemble Hildisrieden	vorzüglich
Fortepiano Michelsamt	vorzüglich
JBL-Beginners Luzern	vorzüglich
Jugendmusik Santenberg	vorzüglich
Beginnersband Entlebuch	sehr gut
Brassbälger Schwarzenberg	sehr gut
JMR-Smilling Band Ruswil	sehr gut
Beginnersband Jugendmusik Surental	gut
Bläserensemble Brassolino Zug	gut
Junior-Band Sursee	gut
Pfäfferband Nottwil	gut

Rg. / Verein	O	U	M/C	D
Höchststufe Harmonie				
1. JBL Jugendblasorchester Luzern	168.0	168.0	171.0	169.0
Oberstufe Harmonie				
1. Jungmusik Entlebuch	159.0	159.0	159.0	159.0
2. Jugendblasorchester Michelsamt	156.0	159.0	159.0	158.0
3. BO Jugendmusik Surental	156.0	154.0	158.0	156.0
4. Jugendmusik Willisau	153.0	150.0	156.0	153.0
Mittelstufe Harmonie				
1. Jugendmusik Sursee	165.0	171.0	168.0	168.0
2. Jugendmusik Hergiswil-Menznau	150.0	147.0	153.0	150.0
3. Wiggertaler Jugendblasorchester	141.0	144.0	147.0	144.0
4. Kadettenspiel Escholzmatt-Marbach	141.0	141.0	144.0	142.0
5. Jungi Musig on Thur Weinfelden	141.0	141.0	141.0	141.0
6. Young Wind Band Rontal	138.0	138.0	138.0	138.0
7. Jugendblasorchester Kriens	132.0	123.0	132.0	129.0
8. Jugendmusik Sempach	126.0	126.0	129.0	127.0
Unterstufe Harmonie				
1. Jugendmusik Hochdorf und Jugendblasorchester Oberseetal	165.0	159.0	165.0	163.0
2. Regionales Jugendblasorchester Neuenkirch, Emmen und Malters	153.0	147.0	150.0	150.0
3. Young Wind Band Wolhusen	150.0	150.0	144.0	148.0
4. Jugendmusik Inwil	147.0	141.0	144.0	144.0
5. Junior Wind Band Grosswangen-Ettiswil-Buttisholz	144.0	138.0	142.0	141.3
6. First Groove Band Rontal	136.0	141.0	138.0	138.3
7. JBL-Juniors Luzern	138.0	126.0	132.0	132.0
8. Prima Band der Musikschule Zug	126.0	126.0	126.0	126.0
Höchststufe Brass Band				
1. BML Talents Luzern	173.5	173.0	171.0	172.5
Oberstufe Brass Band				
1. Jugend Brass Band Michelsamt	168.0	163.0	165.0	165.3
Mittelstufe Brass Band				
1. Hinterländer Jugend Brass Band	156.0	160.0	158.0	158.0
2. Jugend Brass Band Neuenkirch	159.0	154.0	156.0	156.3
3. Junior Brass Band MG Reiden	159.0	164.0	144.0	155.7
4. Junior Brassers Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz	150.0	148.0	154.0	150.7
5. Jugend Brass Band Hürntal	151.0	151.0	149.0	150.3
Unterstufe Brass Band				
1. Jugendmusik Oberkirch-Nottwil	162.0	158.0	155.0	158.3
2. Little Brassers Michelsamt	164.0	152.0	156.0	157.3
3. Jugendbrassband Nebikon-Altishofen-Schötz	159.0	146.0	155.0	153.3

O = Originalwerk
U = Unterhaltungsstück
M/C = Marsch oder Choral
D = Durchschnitt

Die Schlacht ist geschlagen

An zwei Wochenenden im Mai und Juni ging das 29. Luzerner Kantonal-Musikfest bei schönstem Festwetter über die Bühne. Das OK unter der Leitung von Peter Gabriel war Garant für einen reibungslos und professionell durchgeführten Wettbewerb.

Nach dem Musikfest 2010 in Willisau lag die Messlatte für die Sempacher hoch. Sie haben sie elegant übersprungen. Wetterglück, hervorragende musikalische Leistungen und viel Publikum sorgten für ein grossartiges Musikfest. Bekanntlich wird es immer schwieriger, Austragungsorte für solch grosse Anlässe zu finden. Willisau und Sempach haben es vorgemacht. Auch in Sempach trugen einige Hundert Helfende dazu bei, dass sich Juroren, Musizierende und Zuhörer in Sempach wohlfühlten.

Harmonievorträge in der Kirche St. Stefan

Die akustischen Verhältnisse in einer Kirche können bekanntlich sehr heimtückisch sein. Nach den schlechten Erfahrungen und vielen Reklamationen beim Jugendmusikfest vom vorigen Wochenende, hatte der Veranstalter nochmals einige Optimierungsversuche unternommen, die nur teilweise fruchteten. Da aber alle Vereine die gleichen Verhältnisse vorfanden, gab es für niemanden Wettbewerbsnachteile. Es ist für den Redaktor leider unmöglich, sämtliche Vorträge zu hören und darüber zu berichten. Da die Plätze in der Kirche sehr begehrt waren, versuchte man seinen so lange wie möglich zu verteidigen und wechselte nicht an die Parademusikstrecke oder in die Festhalle.

1. Klasse

Damit der Redaktor das Pflichtstück der Harmonie 1. Klasse ganz genau verfolgen konnte, kaufte er sich die (nicht ganz günstige) Partitur von Thomas Trachsels «Symphonic Requiem». Es war natürlich unmöglich, alle Vereine von 8 bis 22.45 Uhr zu hören. Da wird es einem wieder einmal bewusst, was die Juroren für eine Parforceleistung abzuliefern haben. Die Schwierigkeiten bei Trachsels Werk lagen (meiner Meinung nach) weniger im technischen als im rhythmischen und interpretatorischen Bereich. Kleinste Tempounterschiede waren zu beachten. Der Komponist hat sich auch einige Vorträge angehört. Nicht alles hat ihm gefallen. «Die wenigsten Dirigenten waren sich offenbar bewusst, dass es sich um ein Requiem handelt! Da kann man doch bei den schnellen Stellen nicht einfach so tänzeln (Dirigenten)!» Die beste Interpretation des Requiems haben für die Jury (und auch für mich) André Koller und die Feldmusik Hochdorf dargeboten.

Die Gäste aus Zürich unter Carlo Balmelli siegten in der Höchstklasse Harmonie

Harmonie Höchstklasse

Dieses Jahr kam das Publikum in Sempach in den Genuss, gleich zwei Vereine aus der Höchstklasse Harmonie zu bestaunen. Und tatsächlich; diejenigen, die die Kirche nicht mit der Parademusikstrecke vertauschten, haben nichts bereut. Unter der engagierten Leitung von Carlo Balmelli spielte der Gastverein Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach zuerst die «Atlas Symphony» des jungen französischen Komponisten Thierry Deleruyelle. Das wettbewerbserprobte Ensemble aus Zürich spielte das schwierige Werk technisch und rhythmisch sehr kompakt. Die Juroren Thomas Ludescher (A), Toni Scholl (D) und Oliver Waespi (CH) belohnten diese eindrückliche Leistung des 90-köpfigen Ensemble mit 97 Punkten.

Die Bergmusik Sigigen unter Paul Steinmann beim Wettspiel

Als zweites Orchester machte sich das Blasorchester Stadtmusik Luzern unter der Leitung ihres Gastdirigenten Thomas Trachsel auf der Bühne bereit. Was Thomas Trachsel und die Stadtmusik mit dem Selbstwahlstück «Variazioni sinfoniche su non potho reposare» vom Niederländer Hardy Mertens vollbrachten, wird man nicht so schnell vergessen. Die höchst emotionale Wiedergabe dieses berührenden Werkes war der Höhe- und Schlusspunkt der Wettbewerbsvorträge in der Kirche. Die absolute Stille nach dem pp-Schluss und der anschliessende minutenlange Applaus, der sich sogar in eine Standig-Ovation steigerte, liess Musiker, Dirigent und Zuhörer mit den Tränen kämpfen. Viele haben den Kampf verloren…

BB Kirchenmusik Flühli beim Wettspiel

Brass Band

Die Brass Band-Familie war in der Festhalle unter sich. Höchstklasse und 4. Klasse waren nicht vertreten. In der 1. Klasse konnte die BB Kirchenmusik Flühli unter der Leitung von Armin Renggli ihren Sieg von 2010 in Willisau wiederholen. Die BB MG Reiden mit ihrem Dirigenten Roland Fröscher und die BB Rickenbach, dirigiert von Corsin Tuor, erreichten Platz zwei und drei, wobei die Rickenbacher das Aufgabenstück «Vertex Montis», ein grossartiges Werk von Stephan Hodel, am besten interpretierten. 97 Punkte waren der verdiente Lohn. Noch mehr Punkte er-

spielte sich in der 2. Klasse die BB FM Escholzmatt im Aufgabenstück «Strawabar» von Manuel Renggli, nämlich 98! «Strawabar» schrieb Renggli 2012 als Maturaarbeit!

Parademusik

Mit der Luzernerstrasse stellten die Organisatoren eine ideale Strecke für die Parademusik zur Verfügung. Es war heiss, und die wenigen schattigen Plätze waren begehrt. Die Marschmusik ist und bleibt ein Publikumsmagnet, obwohl sich einige Vereine wünschten, dass man diesen Wettbewerb für freiwillig erklären würde (in den meisten Kantonen schon eingeführt). Obwohl das Blasorchester Stadtmusik Luzern mit Gian Walker nur eine 20-minütige Probe abhalten konnte, wurden die Luzerner Überraschungssieger in der Höchstklasse, was Gian übermütig werden liess: «Nächstes Mal werden wir mit Evolutionen antreten!»

Text: Urs Neuburger
Bilder: OK-Sempach

Urs Bucher mit der FM Grosswangen auf der Parademusikstrecke

Rangliste Konzertvorträge (ohne Gewähr)

Rg.	Verein	S	A	Total
Harmonie Höchstklasse				
1.	Stadtharmonie Zürich Oerlikon Seebach ZH	97.3	97.0	194.3
2.	BO Stadtmusik Luzern	97.0	90.0	187.0
Harmonie 1. Klasse				
1.	FM Triengen	98.0	95.0	193.0
2.	BO FM Neuenkirch	97.0	95.7	192.7
2.	MG Schüpfheim	96.3	96.3	192.7
4.	FM Hochdorf	95.7	96.7	192.3
5.	MG Entlebuch	95.3	94.0	189.3
6.	FM Willisau	95.0	90.3	185.3
7.	FM Kriens	90.0	91.7	181.7
8.	FM Grosswangen	94.3	85.0	179.3
9.	Stadtmusik Willisau	91.0	84.0	175.0
10.	MG Konkordia Egerkingen SO	83.7	90.0	173.7
11.	BO FM Rain	92.0	81.3	173.3
12.	Kirchenmusik Escholzmatt	88.3	80.7	169.0
13.	MG Harmonie Rain	82.3	85.0	167.3
14.	BO MG Neudorf	85.3	79.3	164.7
15.	MG Emmen	73.7	89.3	163.0
15.	Harmonie-Musik Marbach	79.7	83.3	163.0
17.	FM Wolhusen	74.3	83.7	158.0
Harmonie 2. Klasse				
1.	Stadtmusik Sursee	95.0	88.7	183.7
2.	FM Menznau	90.0	89.7	179.7
3.	Harmoniemusik Hitzkirchertal	87.3	90.0	177.3
4.	Stadtmusik Rheinfelden AG	86.7	88.0	174.7
5.	MG Ballwil	84.7	89.0	173.7
5.	FM Eschenbach	80.7	93.0	173.7
7.	FM Malters	78.0	92.0	170.0
8.	FM Hellbühl	93.7	76.0	169.7
9.	MG Harmonie Hochdorf	80.3	86.0	166.3
10.	MG Inwil	91.7	74.0	165.7
11.	FM Ebikon	86.0	73.0	159.0
12.	MG Egg/MV Euthal S	85.0	69.0	154.0
13.	FM Rothenburg	79.0	70.0	149.0
14.	FM Kriens	76.7	69.0	145.7
Harmonie 3. Klasse				
1.	Bergmusik Sigigen	93.0	90.7	183.7
2.	MV Schenkon	85.0	91.7	176.7
3.	MG Wil AG	84.7	84.0	168.7
4.	MG Wangen bei Olten SO	87.7	80.0	167.7
5.	FM Büron	88.0	78.0	166.0
6.	MG Finsterwald	80.7	82.7	163.3
Brass Band 1. Klasse				
1.	BB Kirchenmusik Flühli	95.0	95.0	190.0
2.	BB MG Reiden	93.7	96.0	189.7
3.	BB Rickenbach	90.7	97.0	187.7
4.	BB Emmental BE	95.3	88.3	183.6
5.	BB Harmonie Neuenkirch	87.3	91.7	179.0
6.	FM Knutwil	89.0	86.3	175.3
7.	MG BB Ermensee	84.0	88.0	172.0
8.	BB Schötz	83.0	85.0	168.0
9.	BB Frohsinn Grosswangen	79.0	84.0	163.0

Rg.	Verein	S	A	Total
Brass Band 2. Klasse				
1.	BB FM Escholzmatt	96.0	98.0	194.0
2.	BB MG Root	94.0	95.0	189.0
3.	MG Sörenberg	91.3	96.0	187.3
4.	BB Harmonie Rickenbach	92.0	93.0	185.0
5.	BB MG Hasle	91.0	92.0	183.0
6.	BB MG Egolzwil	91.0	91.3	182.3
7.	FM Buttisholz	90.0	91.0	181.0
7.	FM Marbach	87.0	94.0	181.0
9.	BB MG Schwarzenberg	89.0	87.0	176.0
10.	MG Hildisrieden	85.0	90.3	175.3
10.	MG Ufhusen	89.3	86.0	175.3
12.	BB FM Zell	86.0	88.0	174.0
13.	FM Nebikon	84.0	89.0	173.0
14.	BB Kirchenmusik Wiggen	86.0	86.7	172.7
15.	MG Dagmersellen	88.0	83.0	171.0
16.	BB Abinchova	80.0	90.0	170.0
16.	MG Geiss	89.0	81.0	170.0
18.	MG Altishofen	83.0	85.0	168.0
19.	MG Knutwil	83.0	78.0	161.0
20.	FM Ettiswil	78.0	82.0	160.0
21.	MG Aesch-Mosen	82.0	77.0	159.0
22.	FM Luthern	76.0	76.0	152.0
Brass Band 3. Klasse				
1.	MG Gettnau	95.0	95.0	190.0
2.	FM Gunzwil	96.0	93.0	189.0
3.	MG Richenthal-Langnau	94.0	92.0	186.0
4.	BB FM Nottwil	93.3	91.3	184.6
5.	MG Schwarzenbach	92.0	91.0	183.0
6.	MG Flühli	92.7	88.0	180.7
7.	MG Oberkirch	91.0	87.0	178.0
8.	MG Hergiswil	88.0	89.0	177.0
9.	MG Wauwil	90.0	85.0	175.0
10.	MG Schlierbach	85.0	89.3	174.3
11.	MG Pfaffnau	84.0	90.0	174.0
12.	MG Doppleschwand	89.7	84.0	173.7
13.	MG Harmonie Beromünster	89.0	84.0	173.0
13.	FM Uffikon und MG Buchs	87.0	86.0	173.0
15.	MG Geuensee	82.0	83.0	165.0
16.	BB FM Winikon	86.0	78.0	164.0
17.	MG BB Eich	78.0	82.0	160.0
18.	MG Romoos	76.0	80.0	156.0
19.	MG Grossdietwil-Altbüron	77.0	77.0	154.0
20.	MG Kleinwangen-Lieli	74.0	79.0	153.0
21.	BB Werthenstein-Schachen	75.0	75.0	150.0

Rangliste Parademusik

Harmonie Höchstklasse		
1.	BO Stadtmusik Luzern	50.9
2.	Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach ZH	49.3
Harmonie 1. Klasse		
1.	FM Grosswangen	51.4
2.	MG Konkordia Egerkingen	50.1
3.	Harmoniemusik Kriens	49.9
3.	FM Triengen	49.9
5.	Harmonie-Musik Marbach	49.3
6.	BO MG Neudorf	48.8
7.	MG Entlebuch	48.3
8.	BO FM Rain	48.1
9.	FM Willisau	47.8
10.	FM Wolhusen	47.4
11.	Stadtmusik Willisau	47.3
12.	BO FM Neuenkirch	47.2
13.	Kirchenmusik Escholzmatt	46.6
14.	MG Emmen	46.5
15.	MG Schüpfheim	46.4.
16.	MG Harmonie Rain	46.2
Harmonie 1. Klasse, Evolutionen		
1.	FM Hochdorf	70.6
Harmonie 2. Klasse		
1.	MG Ballwil	50.2
2.	Stadtmusik Sursee	49.2
3.	FM Menznau	49.1
4.	Harmoniemusik Hitzkirchertal	48.9
5.	FM Ebikon	48.1
6.	MG Harmonie Hochdorf	47.2
7.	FM Eschenbach	47.1
7.	FM Hellbühl	47.1
7.	MG Inwil	47.1
10.	FM Rothenburg	46.8
11.	Stadtmusik Rheinfelden AG	46.6
12.	MG Egg/MV Euthal SZ	45.3
13.	FM Malters	44.1
14.	FM Kriens	43.8
Harmonie 3. Klasse		
1.	Bergmusik Sigigen	49.4
2.	Musikgesellschaft Wil AG	47.9
3.	MV Schenkon	47.5
4.	MG Wangen bei Olten SO	46.5
5.	MG Finsterwald	46.0
6.	FM Büron	43.6
Brass Band 1. Klasse		
1.	BB Rickenbach	54.8
2.	BB MG Reiden	53.8
3.	BB Schötz	52.9
4.	BB Kirchenmusik Flühli	52.3
5.	MG BB Ermensee	52.2
5.	BB Harmonie Neuenkirch	52.2
7.	BB Emmental BE	51.6
8.	FM Knutwil	49.1
9.	BB Frohsinn Grosswangen	48.8
Brass Band 2. Klasse		
1.	BB MG Root	51.9
2.	BB MG Schwarzenberg	51.6
3.	BB Abinchova	51.5
4.	BB MG Hasle	51.4
5.	MG Hildisrieden	50.6
6.	FM Buttisholz	49.6
6.	MG Ufhusen	49.6
8.	MG Sörenberg	48.6

Rg.	Verein	Total
9.	MG Altishofen	48.2
10.	MG Geiss	48.0
11.	FM Ettiswil	47.8
11.	BB Harmonie Rickenbach	47.8
13.	BB FM Zell	47.6
14.	FM Luthern	47.5
15.	BB Kirchenmusik Wiggen	47.4
16.	BB FM Escholzmatt	47.3
17.	MG Aesch-Mosen	46.8
18.	MG Knutwil	46.6
18.	FM Nebikon	46.6
20.	MG Dagmersellen	46.1
20.	FM Marbach	46.1
22.	BB MG Egolzwil	44.8
Brass Band 3. Klasse		
1.	MG Wauwil	51.8
2.	FM Gunzwil	51.2
3.	MG Schwarzenbach	50.8
4.	MG Richenthal-Langnau	50.5
5.	MG Gettnau	49.9
6.	MG Geuensee	49.8
7.	MG Oberkirch	49.5
8.	BB FM Wikon	48.3
9.	MG Hergiswil	47.8
10.	MG Grossdietwil-Altbüron	47.6
10.	MG Pfaffnau	47.6
12.	MG Kleinwangen-Lieli	47.2
13.	MG Harmonie Beromünster	47.1
14.	MG Doppleschwand	46.5
15.	MG Flühli	46.3
16.	BB Werthenstein-Schachen	46.1
17.	FM Uffikon und MG Buchs	45.9
18.	MG Schlierbach	44.8
19.	MG Romoos	43.6
20.	MG BB Eich	43.2
21.	BB FM Nottwil	42.9

allen Angaben ohne Gewähr

GALA FOR YOUTH in Concert

Am Mittwoch zwischen dem Jugendmusikfest und dem Kantonalen Musikfest hatten junge Musiktalente die Bühne für sich. Herausragende Solisten und nicht alltägliche Besetzungen bildeten die Schwerpunkte des Programms.

Die Festhalle Seepark war restlos ausverkauft, so dass sogar der «Crescendo»-Redaktor mit einem Stehplatz vorlieb nehmen musste. Es lag leider weder ein detailliertes Programm noch ein Ablaufplan vor, was eine Berichterstattung erschwert. Die musikalischen Darbietungen wurden von Armin Bachmann und einer Assistentin humorvoll moderiert.

Ganz, ganz viele Klarinetten

Eröffnet wurde der Abend von der Jugendmusik Sempach und Rainband. Das einheimische «Groove»-Ensemble zeigte ihre Künste auf den Orff-Instrumenten. Volksmusik vom Feinsten präsentieren Klarinettistinnen und Akkordeonistinnen im Rahmen des «Young Kaspar Muther Project», unterstützt von der Projektleiterin Claudia Muff am Kontrabass. Natürlich durfte dabei die Heirassa-Polka nicht fehlen. Ein erster Höhepunkt war der Auftritt des extra für diesen Auftritt gegründeten «Lucerne Clarinet Ensemble».

Josef Fischer dirigiert das XXL-Lucerne Clarinet Ensemble

Unter der souveränen Leitung von Josef Fischer sah und hörte man die ganze Klarinettenfamilie, von der kleinsten Tigerklarinette bis hinunter zur Kontrabassklarinette. Dieses Monster kann tiefer spielen als ein B-Bass! Die über 60 Kinder, Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen führten Werke von Mozart, Grundman, van der Roost u.a. auf. Glanzvoller Schlusspunkt war der unverwüstliche Radetzky-Marsch von Johann Strauss (mit Schlagzeug!).

Solisten

Als Solisten brillierten Leana Schmid, Oboe, und Manuel Zemp, Posaune. Beide spielten das gleiche Programm, mit dem sie den LSEW-Final in Buttisholz erreichten. Auch diesmal waren ihre Vorträge ein Hochgenuss. Da wachsen zwei vielversprechende Talente heran. Im zweiten Teil hatte das Ensemble «Schappe Percussion Luzern» ihren grossen Auftritt. Dass es sich da um ein eingespieltes Team handelt, war bei ihrer reifen Leistung nicht zu überhören.

Leana Schmid brillierte mit der Oboe

Finale

Virtuose Brass Band-Musik (BML Talents) und fetziger Big Band-Sound (Funkyou Big Band Ruswil) beschlossen das Programm des wegen der vielen Teilnehmer und der zahlreichen Bühnenumbauten etwas zu lang geratenen Konzerts.

Text: Urs Neuburger
Bilder: OK-Sempach

- Barkauf mit Rückgaberecht
- Alle aktuellen Schülerinstrumente testbereit
- Tolle Rabatte auf Ausstellungsware
- Occasions-Mietinstrumente zu Top-Preisen
- Miete / Kauf mit 100 %-Anrechnung

mcs
MUSIK CENTER SURSEE
passion for music.

PASSION FOR MUSIC.

PIANO & KEYBOARD
KLASSISCHE & E-GITARRE
BLASINSTRUMENTE
AKKORDEON & SCHWYZERÖRGELI
XYLOPHON & VIELE MEHR

Bahnhofstrasse 39 • 6210 Sursee • Telefon 041 920 46 06 • www.musikcenter-sursee.ch

balthasar | outlet |
Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch

KERZEN • DUFTKERZEN • SCHIEFERPLATTEN • TEELICHTE • LATERNEN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR 13.00 - 18.00 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

CVP

2x auf Liste 2

Nationalrat
Christian Ineichen
Aktivmitglied der Harmoniemusik Marbach

Sempach 2015 – aus der Sicht des Präsidenten der Musikkommission

Die Anspannung am ersten Wettbewerbstag war bei allen gross. Wie wird die Akustik in der Kirche sein? Funktionieren die Zeitpläne und sind auch alle Experten vor Ort? Diesen Gedanken und vielleicht sogar Ängsten sind hunderte von Stunden Arbeit vorangegangen.

Im Nachhinein sind wir froh, dass Vieles sehr gut funktioniert hat. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem örtlichen OK in Sempach war sicher ein Grundstein dieses Erfolges.
In einer ersten Rückschau auf das Fest haben wir aus Sicht der verschiedenen Teilnehmergruppen (Vereine, Zuhörer, Experten, Veranstalter) versucht, ein Fazit zu ziehen und Verbesserungen für kommende Feste voranzutreiben. Einzelne Rückmeldungen der erwähnten Teilnehmer haben uns dabei geholfen. Einige Themen werden wir an der kommenden Präsidentenkonferenz, bei welcher auch die Dirigenten eingeladen sind, besprechen. Veränderungen, welche seit dem letzten Musikfest in Willisau umgesetzt wurden, müssen nach deren Anwendung in Sempach kritisch überprüft werden.

Als Vorbereitung für kommende Diskussionen gebe ich Ihnen, geschätzte Leser/-innen, hier schon ein paar Denkanstösse:

Festkarte/Verpflegung:
Ist es immer noch angebracht, jeden Verein zu einer bestimmten Zeit zum Essen aufzubieten, oder möchten sich die Vereine viel lieber individuell verpflegen, damit sie dann essen können, wenn es im Festablauf Sinn macht?

Spielplan:
Hat sich der Sonntag vom Jugendmusikfest als Wettbewerbstag bewährt, oder möchten die Vereine lieber wieder am Freitag spielen?

Aushilfen:
Einige Vereine sind trotz guter, eigener Besetzung mit zusätzlichen Aushilfen angetreten. Machen diese kurzfristigen Verstärkungen langfristig Sinn? Gibt es in Zukunft pro Klasse zwei Kategorien? Eine ohne und eine mit Aushilfen?

Reglemente:
Wir werden Ihnen eine Vereinfachung vorschlagen (100-Punkte-Modus). Dies erleichtert die Arbeit der Experten und schafft Zeit für ihre Kernaufgabe: das Zuhören! Diese und weitere Fragen beschäftigen uns momentan. Gerne möchten wir eventuelle Änderungen, welche Einfluss auf unsere Reglemente haben, an der DV im März 2016 festhalten. Ich bedanke mich im Namen meiner MUKO-Kollegen für Ihr Mitdenken. Gute Ideen und Vorschläge sind bei uns immer willkommen.

Peter Schmid, Präsident
Musikkommission LKBV

4910 Jahre musikalisches Wirken

Ein Höhepunkt des Kantonalen Musikfestes ist die Veteranenehrung. 138 Veteranen/-innen durften beim Festakt ihre Medaillen entgegennehmen.

Am Sonntag startete nicht nur das Musikfest, sondern es fand auch die traditionelle Veteranenehrung statt. Der Einzug ins vollbesetzte Festzelt gab ein farbenfrohes Bild ab. 138 Veteranen/-innen mit rund 70 Vereinsfahnen wurden mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen begrüsst.

18 Frauen geehrt

Veteranenchef Pablo Walpen durfte 18 Veteraninnen die Anerkennungsmedaille übergeben. Als erste Frau wurde Maria Müller (Flötistin und Dirigentin) für 50 Jahre aktives Musizieren zur Kantonalen Ehrenveteranin ernannt. «Der noch geringe Anteil an Frauen, die zu Veteraninnen geehrt werden, wird sich bald ändern, denn heute beträgt der Frauenanteil in den Musikvereinen rund 50 Prozent», meinte Pablo Walpen.

Einzug der Fahnendelegationen (Bild:OK-Sempach)

Kantonale Veteranen/-innen (30 Jahre aktiv)

Name / Vorname	Verein
Achermann Guido	Burgmusik Rothenburg
Aregger Thomas	MG Rohrmatt
Arnold Peter	MG Schlierbach
Bachmann Urs	BB FM Nottwil
Balmer Lukas	BB KM Flühli
Bättig Beat	MG Grossdietwil-Altbüron
Baumgartner Ignaz	FM Hellbühl
Birrer Paul	BB FM Zell
Bisang René	FM Büron
Blümli Urs	Stadtmusik Willisau
Blum Peter	FM Menznau
Blum Thomas	MG Menzberg
Brun Roland	MG Doppleschw.
Bucheli Richard	MG Geuensee
Bucher Bruno	FM Hochdorf
Bucher Franz	Harmoniemusik Kriens
Bucher Herbert	MG Wauwil
Bucher Patrik	MG Knutwil
Bucher Ueli	MG Finsterwald
Bühlmann Peter	FM Hellbühl
Bühler-Reusser Josef	MG Beromünster
Duss Arthur	MG Hergiswil
Estermann Josef	MG Hohenrain
Fecker Othmar	MG Hohenrain
Feuz Urs	BB FM Winikon
Frei Pius	MG Pfaffnau
Fuchs Lukas	MG Pfaffnau
Furrer Urs	MG BB Ermensee
Gilli-Lötscher Vreni	Harmoniemusik Marbach
Haas-Steiner Hermina	FM Menznau
Hodel Beat	MG Pfaffnau
Höltschi Kurt	MV Hitzkirch
Huber Fidel	MG Meierskappel
Huwiler Markus	MG Root
Kaufmann Limacher Edith	Harmoniemusik Kriens
Kaufmann Patrick	MG Knutwil
Kaufmann Sylvia	MV Schenkon
Kneubühler Thomas	MG Richenthal-Langnau
Kopp Markus	FM Buttisholz
Kost Josef	FM Adligenswil
Kunz-Fischer Judith	FM Grosswangen
Limacher Reto	BB MG Geiss
Lötscher Willi	Harmoniemusik Marbach
Niederberger Alois	BO FM Neuenkirch
Peter Meinrad	BB Harmonie Neuenkirch
Portmann Pirmin	MG Littau
Renggli Stephan	MG Littau
Riedweg Patrick	MG Dagmersellen
Rigert Hubert	MG Harmonie Rain
Röthlin Felix	MG Grossdietwil-Altbüron
Rossit Gino	BO FM Rain
Suter Hans	MG Harmonie Rain
Sütterlin Erich	Harmonie Hochdorf
Schacher Roli	BO FM Rain
Scherer Oskar	MV Meggen
Schubiger Mario	Stadtmusik Sursee
Schwegler Franz	FM Ettiswil
Schwegler Pius	MG Rohrmatt
Stäger Martin	Ortsmusik Rüediswil
Stöckli Guido	BB MG Geiss
Stöckli-Winiger Sabina	BB MG Geiss
Töngi Heinz	Personalmusik Flugplatz Emmen
Troxler Christoph	MG Hildisrieden

Uhlmann Ernst	MG Wauwil
Vogel Peter	BB FM Nottwil
Waldis-Zimmermann Karin	MG Vitznau
Walthert Linus	FM Hochdorf
Weibel-Fellmann Brigitte	FM Nebikon
Wigger Hanspeter	BB KM Wiggen
Wismer Peter	BB Rickenbach

Eidgenössische Veteranen/-innen (35 Jahre aktiv)

Name / Vorname	Verein
Amrein Berta	MG Harmonie Rain
Bachmann Anita	FM Malters
Bachmann Max	MG Harmonie Sempach
Blum-Duss Emerita	MG Beromünster
Brunner Pascal	BB Harmonie Rickenbach
Burkart Rudolf	BB Schötz
Buob Josef	MG Beromünster
Burri Walter	BB Werthenstein-Schachen
Elster Hanspeter	Stadtmusik Sursee
Engel Elisabeth	MG Schüpfheim
Erni Walter	MG Meierskappel
Fleischli-Schnyder Marie-Theres	FM Eschenbach
Furrer Franz Josef	MG Pfeffikon
Güdel Reto	Stadtmusik Willisau
Huber Lukas	Harmoniemusik Kriens
Käch Stephan	Stadtmusik Sursee
Koller Beat	MG Hildisrieden
Krapf Dagmar	BB FM Winikon
Kurmann Xaver	MG Richenthal-Langnau
Maurer Ivo	Stadtmusik Willisau
Meier Josef	MG Rohrmatt
Meyer Markus	FM Gunzwil
Roth Walter	Stadtmusik Sursee
Setz Franz	BB Schötz
Suter Martin	MG Beromünster
Stadelmann Bruno	MG Aesch-Mosen
Stadelmann Ignaz	MG Aesch-Mosen
Stadelmann Josef	Stadtmusik Willisau
Stalder Zeno	MG Finsterwald
Steiner Markus	MG Grossdietwil-Altbüron
Stirnimann Alex	BO FM Neuenkirch
Studer Bruno	MG Schüpfheim
Tonazzi-Reichmuth Renata	FM Büron
Troxler-Stadelmann Hanni	Stadtmusik Willisau
Vogel André	MG Wauwil
Vogel Josef	MG Wauwil
Wanner Hanspeter	FM Grosswangen
Weber Rolf	FM Wolhusen
Wigger-Fässler Irène	MG Harmonie Rain
Winiger Edi	MG Ballwil
Zemp-Koch Edith	BB MG Hasle
Zemp Kornelius	FM Wolhusen
Zimmermann Toni	BO FM Neuenkirch
Zwyssig Walter	MG Harmonie Sempach

Kantonale Ehrenveteranen/-innen (50 Jahre aktiv)

Name / Vorname	Verein
Baumann Peter	MG Knutwil
Engel Willi	MG Schüpfheim
Erni Franz	Harmoniemusik Kriens
Gassmann Niklaus	Harmonie Hochdorf
Häfliger Fredy	MG Reiden
Kuster Werner	MG Knutwil
Limacher Franz	MG Flühli
Meier Anton	MG Wikon
Müller-Kaufmann Maria	FM Hellbühl
Peter Jakob	MG Wikon
Schaller Josef	MG Perlen-Buchrain
Schwegler Hanspeter	MG Rohrmatt
Sigrist Vital	MV Meggen
Wigger Franz	FM Udligenswil
Zemp Franz	Fyrobe Musig Rothenburg
Zemp Norbert	Veteranenmusik Luzern

CISM-Veteranen (60 Jahre aktiv)

Name / Vorname	Verein
Bucher Hans	FM Luzern
Emmenegger Franz	BB MG Hasle
Fässler Josef	MG Baldegg
Glanzmann Josef	MG Altishofen
Häfliger Hans	Harmoniemusik Kriens
Koch Max	FM Marbach
Steffen Alois	FM Udligenswil

Text: Urs Neuburger
Bild: OK-Sempach

Wird hier bereits zum Berner-Marsch dirigiert?

Charly Freitag, OK-Präsident des Kantonalen Jugendmusikfestes 2016 in Gunzwil
2x auf Ihre Nationalratsliste.

Mehr unter www.charly-freitag.ch

Freitag in den Nationalrat am **Sonntag** 18.10.2015

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Steuerberatung

Treuhand Immobilien
truvag

Fritz Suter
dipl. Steuerexperte
Inhaber Gemeindeschreiber- und Notariatspatent

Mario Gander
dipl. Steuerexperte

Paula Zemp-Wermelinger
Inhaberin Gemeindeschreiberpatent
FA für luzernische Steuerfachleute

Georges Felder
dipl. Treuhandexperte
Inhaber Gemeindeschreiberpatent

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Immobilienberatung

Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch

54. Veteranentagung in Rain

Die Tagung findet am Sonntag, 18. Oktober 2015 in der Mehrzweckhalle Feldmatt statt und beginnt um 10 Uhr.

Rain, «die Gemeinde mit Weitsicht», begrüsst als Gastgeberin der diesjährigen Tagung alle Veteranen/-innen und Gäste herzlich.

OK-Präsident Oskar Berli und die Musikanten/-innen des BO Feldmusik Rain mit ihrer Dirigentin Anja Kaufmann stehen mitten in der Vorbereitung und freuen sich auf euer Erscheinen.

Programm-Hinweis

10.00 Uhr Tagungsbeginn
12.00 Uhr Apéro
12.45 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Veteranen-Ehrung

Veteranenehrung 2014 in Zell

Der Vorstand der Veteranenvereinigung mit Franz Schwegler an der Spitze hofft, dass möglichst viele Veteranen/-innen den Weg nach Rain finden. Wir versprechen euch ein unterhaltsames Nachmittags-Programm mit der Blaskapelle Feluska Rain. Es bleibt auch genügend Zeit für die Pflege der Kameradschaft. Bitte reserviert euch dieses Datum. Eine schriftliche Einladung mit Anmeldekarte folgt rechtzeitig.

Astrid Wigger, Aktuarin

Gratulation Fahnengotte Eliane Trachsel-Müller zum 80. Geburtstag

Am 4. Mai 2015 konnte unsere Fahnengotte und Ehrenmitglied Frau Eliane Trachsel-Müller ihren 80. Geburtstag feiern. Am 22. Oktober 2000 wurde unsere dritte Fahne, der Eliane Trachsel-Müller mit Hans Meier als stolzes Patenpaar vorstand, in der Stadtkirche St. Georg in Sursee eingeweiht. Eliane erfreut sich guter Gesundheit und verfolgt die Aktivitäten der Veteranenvereinigung mit grossem Interesse. Ihr liebliches Lächeln wird uns hoffentlich noch viele Jahre entgegenstrahlen. Herzliche Gratulation!

In memoriam Franz Wicki

In memoriam Franz Wicki

Unendlich traurig und bestürzt mussten wir vom überraschenden Tod unseres lieben Kameraden, Ehrenmitglied Franz Wicki, Flühli, Kenntnis nehmen. Franz hatte uns über seine plötzlich auftretende, schwere Krankheit orientiert. Wir alle hofften, dass er diese überstehen werde. Gottes Vorsehung hat es anders gewollt.
Franz Wicki wurde am 28. Oktober 2001 an der Veteranentagung in Buchrain als Nachfolger von Aktuar Josef Schmid in den Vorstand der Veteranen-Vereinigung des LKBV gewählt. Dieses Amt hatte er mit viel Freude und grosser Begeisterung während 12 Jahren ausgeübt. Er war ein toller Schreiber. Seine leidenschaftlich ausgeführten Protokolle waren immer ergänzt mit persönlichen Gedanken und Anmerkungen, gewürzt nach feiner Entlebucherart.
Als Mitautor unseres Jubiläumsbuches «50 Jahre Veteranen-Vereinigung des LKBV» hat er sich bei den Veteranen/-innen des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes sehr viel Lob und Anerkennung erworben. «Unvergesslich sind für mich, als Begleiter der beiden Autoren Franz Wicki und Josef Schmid, die vielen sehr strengen, aber unterhaltsamen Stunden, die wir miteinander in Flühli und Umgebung während der Vorbereitungszeit des Jubiläumsbuches verbringen durften.» (Zitat: Franz Schwegler)
Gerne erinnern wir uns an die legendäre Vorstandssitzung, die wir bei Franz und Emmi in seinem Weingut «Fontanella», in Medeglia im Tessin, geniessen konnten. Im August 2014 hat Franz seinen grossen Freundes- und Geschäftskreis zu seinem 75. Geburtstag eingeladen. Franz war ein grossartiger Gastgeber, genoss die festlichen Tage und freute sich am riesigen Grossaufmarsch. Vielleicht war es Vorsehung, dass sein Geburtstagsfest zu einem Abschiedsfest von seinen lieben Freunden wurde. Als Kantonaler Ehrenveteran hat er sich so sehr auf die Veteranen-Ehrung in Sempach gefreut. Leider hat er diese nicht mehr miterleben können.
Am 21. März 2015 kündigten die Glocken von Flühli seinen unerwartet schnellen Tod an. Am 28. März 2015 nahmen seine geliebte Familie und ein grosser Freundeskreis aus Nah und Fern Abschied von einem lieben, unvergesslichen Freund. Franz, der wunderbare Erzähler und gute Kamerad wird uns sehr fehlen. Er ruhe in Frieden!

Franz Schwegler, Präsident

Crescendo – Abonnement 2016

Für alle Veteranen/-innen, welche das offizielle Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes «Crescendo» nicht automatisch erhalten, weil sie nicht mehr aktiv einer Sektion angehören, besteht auch im nächsten Jahr die Möglichkeit, dieses zu abonnieren. Der Spezialpreis bleibt mit Fr. 5.– inkl. Porto auch für 2016 gleich wie bis anhin. Damit keine Unkosten anfallen, wird die Abo-Bestellung wieder von der Obfrau oder vom Obmann der betreffenden Sektion direkt aufgenommen und der Abo-Preis von Fr. 5.– gleichzeitig einkassiert. Interessierte Veteranen/-innen melden sich bis spätestens 15. Oktober 2015 bei ihrer Obfrau bzw. ihrem Obmann. Nutzen wir doch dieses einmalige Angebot und erhalten nächstes Jahr bequem per Post vier Ausgaben des «Crescendo» und sind damit immer über unseren Luzerner Kantonal-Blasmusikverband top informiert.

Hans Ottiger, Vizepräsident
Veteranen-Vereinigung
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Kurswesen

Schnupperkurs Dirigieren

Samstag, 31. Oktober 2015
9.00 – 12.00 Uhr
Südpol Luzern

Kursleitung: Isabelle Ruf-Weber

Kursinhalt

Taktstock – Haltung
Grundebene – Schwerkraft – Betonungen
Schlagbilder
Auftakt – Einsatz – Fermaten
Dynamik – rechte, linke Hand
dirigieren unterschiedlicher Artikulationen

Referat und praktische Übungen

Kurskosten

Die Kurskosten betragen CHF 50.– pro Person.
Bei fünf und mehr Mitgliedern desselben Vereins betragen die Kosten noch CHF 30.– pro Person.

Das Kursgeld wird am Kurstag eingezogen.

Anmeldeschluss 3. Oktober 2015

Einsenden an: Ueli Wigger, Dorf 1, 6192 Wiggen

Auskunft: Ueli Wigger, Telefon 079 275 25 59 / ueli.wigger@gmail.com

Anmeldetalon für den Schnupperkurs Dirigieren

(Onlineanmeldung unter www.lkbv.ch)

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Wohnort

E-Mail Adresse

Telefon P N G

Geburtsdatum

Instrument

Verein

Datum und Unterschrift:

Kurswesen

Abschluss der Dirigentenkurse 2014/2015

Mit den Abschlussprüfungen der Dirigentenkurse ist die erfolgreiche Kursperiode 2014/15 zu Ende gegangen.
Eine erfreuliche Anzahl Musikanten/-innen haben sich der Herausforderung einer Dirigentenausbildung gestellt. Die erfolgreichen Absolvent/innen sind:

Theorie:
Baumann Marco FM Ebikon, Zemp Silvan MG Steinhausen

Unterstufe:
Blum Karin FM Willisau, Bühlmann Patricia FM Nebikon, Ehrler Damian FM Triengen, Kaiser Nicole MG Leuzigen, Kathriner Simon HM Kerns, Meier Livia MG Dagmersellen, Muff Daniel Harmonie Rickenbach, Rust Fabienne MG Inwil, Stöckli Patrick BB FM Winikon

Mittelstufe:
Schwerzmann Roman MG Hünenberg, Zihlmann Firmin FM Adligenswil

Herzliche Gratulation und viel Freude bei der Anwendung des Gelernten. Ein ganz grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle unseren sehr versierten Kursleitern Michael Schuler, Katja Lassauer und Josi Fischer für ihren unermüdlichen Einsatz.

24. Luzerner Solo- und Ensemble-wettbewerb 2016 (LSEW) in Luzern

Der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb gastiert am Samstag/Sonntag, 12./13. März 2016 im Südpol in Luzern

Der Wettbewerb zählt zu den musikalischen Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Luzerner Blasmusik. Unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes führt die Brassband Bürgermusik Luzern (BML) diesen Wettbewerb seit der Gründung vor 24 Jahren durch und organisiert diesen alljährlich mit einem motivierten, lokalen Veranstalter. Die Förderung junger Talente – die musikalische Zukunft unserer Blasmusik des Kantons Luzern – steht dabei im Zentrum.

Nach einem erfolgreichen LSEW 2015 in Buttisholz ist der Wettbewerb am 12. und 13. März 2016 im Südpol in Luzern zu Gast. Das OK LSEW der Brassband Bürgermusik Luzern und das örtliche OK ist zusammengesetzt aus Vertretern der Luzerner Blasmusikvereine (Blasorchester Stadtmusik Luzern, Feldmusik Luzern, Brassband Bürgermusik Luzern) und der Musikschule Luzern, welche auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Amateur-Musiker/-innen, welche im Kanton Luzern Wohnsitz haben oder Mitglied einer Blasmusikformation des Kantons Luzern sind.

Das Reglement, Anmeldeformulare und weitere verbindliche Daten stehen ab dem 18. September 2015 unter **www.lsew.ch** zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der **6. November 2015**.

Auf Klavierbegleitungen, die mehrere Solisten begleiten, wird bei der Auslosung nach Möglichkeit Rücksicht genommen. Dafür ist die Angabe der Klavierbegleitung bei der Anmeldung entscheidend.

An den Wettbewerbstagen gibt es für alle Besucher diverse kulinarische Angebote sowie je ein Kurzkonzert der BML Talents und der Brassband Bürgermusik Luzern.

Wir freuen uns auf Sie!

Patronat: Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Organisation: OK LSEW
Veranstalter: Blasmusikvereine und Musikschule Luzern

Für: Cornet / Trompete / Flügelhorn
Althorn / Waldhorn
Euphonium / Bariton
Posaune / Bass-Posaune
Bass-Tuba
Querflöte
Oboe
Klarinette
Saxophon
Fagott

Ensembles Unterstufe und Oberstufe
(3–6 Bläser/-innen)

Anmeldung: Das Anmeldeformular steht ab dem 18. September 2015 auf der Website www.lsew.ch zur Verfügung.

Anmeldeschluss: **6. November 2015!**

Luzerner Jugend Brass Band 2016

Vom 28. März bis 2. April 2016 findet das traditionelle Lager der Luzerner Jugend Brass Band (LJBB) bereits zum 24. Mal statt. Die A-Band wird vom norwegischen Brass Band Dirigenten Reid Gilje dirigiert. Die B-Band steht unter der Leitung von Florian Lang.

Unter dem Patronat der Brass Band Bürgermusik Luzern werden die jugendlichen Teilnehmer/-innen zu musikalischen Höchstleistungen animiert. Es werden Kontakte über die eigenen Vereinsgrenzen geknüpft, und als Abschluss wird das Erlernte im Rahmen der Galakonzerte einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Unter der Leitung der hoch qualifizierten Registerlehrer und Dirigenten werden in den ausgezeichneten Proberäumlichkeiten von Sarnen (OW) anspruchsvolle und unterhaltsame Brass Band-Programme einstudiert. Ein Motivationsschub für alle brassbandbegeisterten Jugendlichen ist garantiert!

Die A-Band 2015 mit Dr. Nicholas Childs und Philipp Renggli

Für die A-Band konnte der Norweger Reid Gilje verpflichtet werden. Er ist Dirigent der weltbekannten Eikanger-Bjørsvik Musikklag Band. Die B-Band wird von Florian Lang geleitet. Der Luzerner spielt Euphonium in der Brass Band Bürgermusik Luzern und dirigiert die Ortsmusik Rüediswil.

Teilnahmeberechtigt sind alle Musikanten/-innen, die das 25. Lebensjahr noch nicht abgeschlossen haben, im Kanton Luzern wohnhaft sind oder in einer Luzerner Formation musizieren. Die Türen der B-Band stehen auch ganz jungen Musikanten/-innen (etwa ab drei bis vier Jahren Musikunterricht) offen.

Konzerte

Am Freitag, 1. April 2016 konzertiert die LJBB in Sarnen. Die Galakonzerte vom Samstag, 2. April 2016 und Sonntag, 3. April 2016 bilden den Abschluss der Lagerwoche.

LJBB 2016 – jetzt anmelden!

Der Lagerbeitrag liegt bei 360 Franken. Anmeldeschluss ist der 7. November 2015. Detaillierte Informationen und die Anmeldeformulare findet man auf der Homepage der Bürgermusik Luzern unter www.buergermusik.ch

Musikatelier Willisau

Das Spezialgeschäft für Blasinstrumente

Persönlich, angefressen, idealistisch, spontan: schon vor zehn Jahren haben sich die beiden Inhaber von Musikatelier diese Schlagwörter auf die Fahne geschrieben. Seit 1997, seit 18 Jahren werden die Kunden im Atelier persönlich von Pascal Renggli und Ueli Scherrer bedient.
Beide sind angefressen von ihrem Beruf und ebenso angefressen in der Freizeit für die Musik unterwegs.
Die ideale Lösung für den Kunden wird wann immer möglich erfüllt.

Spontan werden auch «Notfälle» repariert und dem Kunden das Spielen ermöglicht. Alle anderen Reparaturen und Revisionen brauchen genügend Zeit und Sorgfalt.

Musikatelier Willisau hat seit April 2015 mit Erfolg neue und verbesserte Öffnungszeiten eingeführt:
Dienstag – Freitag 13.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr
Vormittags fokussiertes Reparieren
Nachmittags und am Samstag mehr Zeit für Kundenberatung.
www.musikatelier.ch

Corsin Tuor verlässt Brass Band Rickenbach

Nach 25 erfolgreichen Jahren gemeinsamen Schaffens verlässt Corsin Tuor per Sommer 2015 die Brass Band Rickenbach. Durch seinen unermüdlichen Einsatz mit der Band hat sich in Rickenbach eine Top-Formation entwickelt, welche im Kanton Luzern wie auch landesweit zu den besten 1. Klasse Brass Bands zählt.

Eigentlich waren 10 Jahre geplant – ein Vierteljahrhundert ist daraus geworden. 25 Jahre durfte die Brass Band Rickenbach mit dem Dirigenten Corsin Tuor zusammenarbeiten. Dabei sind einmalige Projekte, grosse musikalische Erfolge und enge Freundschaften entstanden.

In den vergangenen 25 Jahren war die Brass Band Rickenbach mit Corsin Tuor 24 Mal am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux in der 1. Stärkeklasse am Start. Dabei hat Corsin die Band je zweimal zum Schweizermeistertitel und Vizemeister sowie fünfmal zum dritten Platz geführt. Zwei zusätzliche Siege am Swiss Entertainment Contest in Bern sowie unzählige Top-Klassierungen an kantonalen und eidgenössischen Musikfesten runden die eindrückliche Bilanz des Schaffens mit Corsin Tuor ab.

Durch Corsin wurde auch der weit über die Grenzen des Michelsamtes hinaus bekannte Rickenbacher Konzert-Event ins Leben gerufen. Durch viel Überzeugungsarbeit seitens des Dirigenten wurde der erste Event im Jahr 2005 realisiert und durch frenetischen Applaus und mittlerweile zehn weitere Durchführungen verdankt. Damit ein solcher Event auch wirklich ein begeisternder Kulturanlass wird, welcher nach wie vor für jährlich drei volle Konzerthallen sorgt, hat Corsin immer mit Leib und Seele unzählige Stunden in die musikalische Entwicklung investiert.

Ein solch langanhaltender Erfolg, welcher auch grosse nachhaltige Wirkung erzielt, ist Corsin vor allem durch den Aufbau einer intakten Jungendförderung in der Region Michelsamt zu verdanken. Viele der Leistungsträger in der heutigen Band haben bei ihm das Rüstzeug gelernt. Durch Corsin sind die Jugendformationen Blechbläser Ensemble Fortepiano und Jugend Brass Band Michelsamt entstanden. Mit der Solistenwerkstatt, dem Musikschulwettbewerb Michelsamt und dem jährlichen Musiklager hat Corsin den Nährboden für eine neue Generation von Musikanten/-innen entstehen lassen.

Die Band wünscht dir für deine anstehenden Projekte alles Gute sowie musikalischen Erfolg. Als Ehrendirigent der Brass Band Rickenbach bist du natürlich jederzeit bei uns willkommen.

Ab Herbst 2015 wird Enrico Calzaferri das Zepter der Brass Band Rickenbach übernehmen. Die Band wünscht ihm einen guten Start, so dass auch mit ihm eine lange und fruchtbare Partnerschaft entstehen kann.

Roy Käch

Fachwerkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente

Musik Bruhin

www.musik-bruhin.ch

Miete • Kauf • Reparaturen

Mittlere Dorfstrasse 2, 5034 Suhr
Tel. 062 842 74 30, Fax 062 842 74 31
info@musik-bruhin.ch

Haben Sie hohe Krankenkassenprämien?
Wünschen Sie eine kompetente Beratung?

Dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse. Als eidg. dipl. Krankenversicherungs-Fachfrau mit langjähriger Erfahrung biete ich Ihnen eine persönliche, neutrale Versicherungsberatung.

Auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail freut sich:
Astrid Wigger-Stalder (Aktuarin VV LKBV)
041 480 26 13 / 079 287 80 28
astrid.wigger@bluewin.ch

Aulos hebt «Out of Earth» von Oliver Waespi aus der Taufe

Die Konzerte 2015 stehen unter der Leitung des international renommierten Dirigenten José R. Pascual-Vilaplana und finden in Visperterminen, Solothurn, Jona und Emmenbrücke statt. Höhepunkt wird die Uraufführung «Out of Earth» sein.

Das aulos Sinfonisches Blasorchester hat an den Schweizer Komponisten Oliver Waespi einen Kompositionsauftrag vergeben. Mit «Out of Earth» schrieb Waespi sein bisher umfangreichstes Werk. Gemäss Waespi war es ein Genuss, für ein solch hochkarätiges Ensemble zu schreiben, bei welchem man die Gewissheit hat, dass die Ideen und Vorstellungen zur musikalischen Wirklichkeit umgesetzt werden.

Solist im Trompetenkonzert Nr. 1 von James Stephenson ist Niklaus Egg, langjähriger Solotrompeter des aulos. Im ersten Konzertteil erklingen zudem «Psalm for Band» von Vincent Persichetti und «Evocazioni» des Schweizer Komponisten Paul Huber.

Konzerte

Freitag, 9. Oktober 2015, 19.30 Uhr,
MZH Visperterminen
Sonntag, 11. Oktober 2015, 18 Uhr,
Kreuzsaal Jona
Samstag, 17. Oktober 2015, 19 Uhr,
Konzertsaal Solothurn
Sonntag, 18. Oktober 2015, 18 Uhr,
Gersag Saal Emmenbrücke

Weitere Infos: www.aulos.ch

Crescendo: Lieber Oliver, vielen Dank, dass du dir für dieses Crescendo-Interview Zeit genommen hast. Woran arbeitest du gerade?
Oliver Waespi: Ich bin an den Abschlussarbeiten für «Out of Earth». Dieses Werk wird das Aulos-Blasorchester im Herbst uraufführen. Ebenfalls bald beendet ist das Aufgabenstück für das Eidgenössische Musikfest 2016 in Montreux (Brass Band, 3. Klasse).

Wie komponierst du eigentlich? Am Klavier, am Computer, vor einem leeren Notenblatt oder auf dem Spaziergang?
Am Anfang ist ein Stück eher eine Art Wolke. Ich versuche halb intuitiv, aber durchaus auch gestalterisch, in ein Stück hineinzukommen. Oft mache ich auch grafische Skizzen. Später geht's dann zum Papier, ans Klavier und an den Computer.

Du schreibst vor allem für Brass Brand und Blasorchester. Komponierst du auch für andere Besetzungen?
Ja, ich bin offen für vieles und habe schon für einige interessante Projekte und Besetzungen geschrieben. So habe ich z.B. «Pulse», eine Sonate für Viola und Klavier, geschrieben – die Version für Euphonium wurde übrigens ganz aktuell durch Fabian Bloch auf CD aufgenommen – ebenso ein Konzert für Euphonium und Streicher, und kürzlich wurde in Jena «At the Crossroads» aufgeführt, ein Werk für Brass Band und Sinfonieorchester. Auch beim Komponieren für Kammermusik lerne ich sehr viel, so etwa in «Weisser Atem» für das Brodsky Quartet.

Hast du eigentlich Vorbilder?
Da gibt es einige, so etwa Haydn, Beethoven, Schubert, Mahler, Varèse, Lutoslawski und bei den Blasorchestern Alfred Reed, Richard Rodney Bennett, Edward Gregson oder Wilfred Heaton.

Auf welche Bläserwerke bist du besonders stolz?
Eigentlich ist jedes Stück für mich während des Kompositionsprozesses bedeutsam. Am meisten gespielt werden vermutlich «Divertimento», «Fanfare and Funk», «Audivi media nocte», «Hebridean Rhapsody» und «Legenda rumantscha», alles Stücke, die mir auch wichtig sind.

Man sieht dich nie oder selten dirigieren.
Ich dirigiere eher sporadisch, z.B. an Workshops, werde aber zunehmend auch für Gastdirigate eingeladen. Die Zusammenarbeit mit den Dirigenten, die meine Werke aufführen, finde ich sehr spannend.

Kannst du vom Komponieren eigentlich leben?
Der Trend zeigt aufwärts, aber das Auftragsvolumen ist nicht jedes Jahr gleich. Um Schwankungen auszugleichen, unterrichte ich neben dem Komponieren an der Hochschule für Künste Bern, gebe Workshops und arbeite Teilzeit beim Bundesamt für Kultur. Aber in neuerer Zeit musste ich auch schon unbezahlten Urlaub beziehen, um die anstehenden Kompositionsprojekte umsetzen zu können.

Was macht Oliver Waespi, wenn er nicht Stücke erfindet und Noten schreibt?
Das Familienleben rückt dann in den Vordergrund. Zudem besuche ich sehr gerne Konzerte, schaue Filme und lese Bücher. Ich juriere auch regelmässig. Als Ausgleich unternehme ich Bergwanderungen, die – wenn man die Karte vergessen hat oder falschrumhält – auch zum Spitzensport werden können.

Vielen Dank für diesen interessanten Einblick in dein Schaffen. Wir freuen uns alle jetzt schon auf deine nächsten Kompositionen!

Interview: Urs Neuburger

Publireportage

1st Swiss Trombone Days

Am 24. und 25. Oktober ist es soweit: Die ersten Schweizer Posaunentage finden statt. Aus einer Idee und losen Kontakten wurde nun ein Event mit Vorträgen und einer Ausstellung organisiert, welcher für alle Posaunisten in der Schweiz ein Muss sein wird.

Steve Shires und Ian Bousfield

Während zwei Tagen wird den interessierten Posaunisten ein äusserst attraktives Programm geboten. Nebst Konzerten mit Studenten werden auch Vorträge zu bestimmten Themen wie «Trombone Tuning» oder eine «Morning Session» mit Schwerpunkt Einspielen/Aufwärmen stattfinden. Es freut uns speziell, dass wir mit Steve Shires den heute wohl angesagtesten Posaunenbauer persönlich für diesen Anlass gewinnen konnten. Die weiteren auftretenden Posaunisten tragen nicht minder klingende Namen:

– Ian Bousfield
– Jacques Mauger
– Justin Clark
– Mike Svoboda
– Anne Jelle Visser
– Tobias Lang (mit Slobone)

BLASINSTRUMENTE . PERKUSSION
MUSIKPUNKT.CH
LOHRI LUZERN | GASSER HOCHDORF

Wettbewerb – Posaune zu gewinnen

Im Rahmen der 1st Swiss Trombone Days wird ein Solowettbewerb ausgeschrieben, bei welchem ein attraktiver Gewinn winkt:

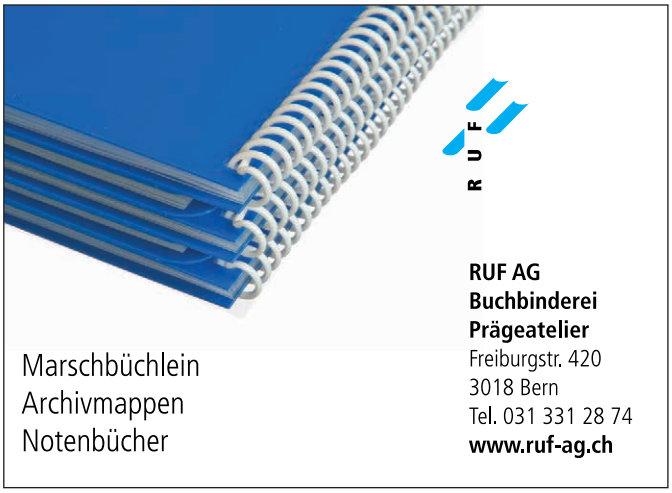
Eine neue Tenorposaune Getzen 4147-IB Ian Bousfield

Für die Teilnahme am Wettbewerb muss ein Solostück (Tenor- oder Bassposaune) ohne Begleitinstrument oder -band eingespielt und eingesandt werden. Die Stücke sind vorgegeben, Infos dazu sind unter www.swisstrombonedays.ch zu finden. Zugelassen sind alle Teilnehmer mit Jahrgang 1985 und jünger. Eingabeschluss der Aufnahmen ist 19. September 2015. Die Aufnahmen sind einzusenden an Musikpunkt AG, Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf. Die hochkarätig besetzte Jury (Ian Bousfield, Jacques Mauger, Ben Green, Mike Svoboda) ermittelt aus den eingegangenen Aufnahmen den Gewinner, welcher eine fantastische Getzen-Bousfield-Posaune erhält sowie einen exklusiven Auftritt an den Swiss Trombone Days, zusammen mit den anwesenden Dozenten, bestreiten darf. Wenn das kein Ansporn ist!

Grosse, attraktive Posaunenausstellung

Der ganze Event wird mit der grössten Posaunenausstellung der Schweiz umrahmt. Alle Instrumente sind vor Ort anspielbereit. Fragen Sie an diesem Anlass auch nach den attraktiven Spezialangeboten. Die folgenden renommierten Marken werden an den Swiss Trombone Days mit einer grossen Auswahl ausstellen: Shires, Getzen, Edwards, Courtois, Kühnl & Hoyer, Yamaha, Bach, Conn, King, B&S, Schagerl.

Mehr Infos zu den Posaunentagen sind unter www.swisstrombonedays.ch ersichtlich. Wir freuen uns auf einen Anlass mit eindrücklichen Erlebnissen, einem regen Austausch und wunderbaren Posaunenklängen.



Tagung und Generalversammlung des Vereins Luzerner Militärmusiker

Am Freitag, 25. September 2015 findet in Dagmersellen die achte Versammlung des VLM statt.

Das OK, bestehend aus Mitgliedern der Musikgesellschaft Dagmersellen (alles aktive und ehemalige Militärmusiker), organisiert das Treffen in Zusammenarbeit mit dem VLM und freut sich auf möglichst viele Anmeldungen. Das attraktive und detaillierte Programm verspricht einiges (siehe Kasten).

Es empfiehlt sich, mit ÖV oder in Fahrgemeinschaften nach Dagmersellen anzureisen. Die Versammlungs-Örtlichkeiten sind nahe beim Rössli-Kreisel in der Dorfmitte beschildert (Richtung Kirche, Parkplatz Schulhausplatz verwenden). Der Treffpunkt für die vorangehende Besichtigung ist in der Anmeldung beschrieben.

Das Dagmerseller OK und der Vorstand freuen sich auf eine grosse Teilnahme an der Versammlung und an der hochinteressanten Besichtigung vorab.
Nachträgliche Anmeldungen bitte per Express an Aktuar Peter Amrein, 079 562 38 15, oder an den Präsidenten Daniel Elmiger, Tel. 079 408 24 26.

Programm GV VLM 2015, 25. September 2015 in Dagmersellen

ab 14.30 Uhr	Empfang beim Logistikcenter 3, Galliker Transporte AG
15.00 Uhr	Besichtigung Logistikcenter Galliker Transporte AG, Dagmersellen/Altishofen
17.00 Uhr	Totengedenkfeier — Kath. Pfarrkirche Dagmersellen
17.45 Uhr	Apéro — Arche Dagmersellen mit Unterhaltung Stegreif-Kapelle «Mir esch gliich»
18.30 Uhr	Nachtessen — Arche Dagmersellen
20.00 Uhr	Generalversammlung
21.30 Uhr	Dessert, Tombola, gemütliches Beisammensein, Unterhaltung mit Stegreif-Kapelle «Mir esch gliich»

Die Feldmusik Gunzwil hat 2016 GROSSES vor!

Die Feldmusik Gunzwil feiert im Jahr 2016 ihr 125-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit der Durchführung des Luzerner Kantonal-Jugendmusikfestes und einer Neuuniformierung gefeiert. Abgerundet werden die Festivitäten durch weitere Anlässe.

(BMG) Seit mehreren Jahrzehnten hat im Michelsamt kein kantonaler Blasmusikanlass mehr stattgefunden. Doch im 2016 ist es wieder soweit. Vom 25. bis 29. Mai 2016 findet unter dem Motto «Musig ond meh» ein musikalischer Grossanlass in Gunzwil statt: Das «Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest».

Ende letztes Jahr wurde ein OK unter der Leitung von Gemeindepräsident und Kantonsrat Charly Freitag zusammengestellt und die Arbeit aufgenommen. Neben dem Hauptanlass, dem «Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest», soll die Infrastruktur auch gleich für weitere Festivitäten genutzt werden. So wird in diesem Rahmen ebenfalls die Veteranenehrung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes stattfinden. Geplant ist ein Umzug mit Veteranen, Ehrengästen und Vereinsbannern, angeführt von der Reitermusik Gunzwil. Nach der offiziellen Ehrung spielt die bekannte Formation «Alpenbrass» auf.

Aber auch der 125. Geburtstag der Feldmusik Gunzwil soll gebührend gefeiert werden. So lassen wir die Tradition «Weltklasse in Gunzwil» wieder aufleben und die international bekannte Spitzenband «German Brass» wird am Mittwoch, 25. Mai 2016 in der Mehrzweckhalle konzertieren. Im Weiteren soll zum Jubiläum die langsam etwas abgenutzte Uniform erneuert werden. Zum Abschluss der Festivitäten wird diese am Sonntag im Rahmen eines grossen Dorffestes eingeweiht und gefeiert.

Wir freuen uns auf alle Musikantinnen und Musikanten, die uns an diesem Grossanlass Ende Mai 2016 in Gunzwil besuchen.

Vorverkauf Konzert «German Brass»
25. Mai 2016 ab 15. November 2015 auf www.gunzwil2016.ch
(Rechtzeitig Tickets sichern!)

Staccato

Popular Symphonic Winds

Im Rahmen des World Band Festivals spielt das Blasorchester Stadtmusik Luzern unter der Leitung ihres neuen Chefdirigenten Hervé Grélat Werke von Gregson, Waespi, Appermont, Reed und Márquez.
Sonntag, 27. September 2015, 17 Uhr, KKL Luzern
www.stadtmusik-luzern.ch

Hervé Grélat dirigiert im KKL
(Bild: Philipp Strohbach)

Ausserkantonale Musikfeste

Die MG Littau erreichte am 6. Juni 2015 beim Bayerischen Landesmusikfest in der 5. Klasse mit 87 Punkten den 2. Rang.

Die Ortsmusik Rüediswil Ruswil wurde am 20. Juni 2015 beim Regionalmusiktag in Balsthal in der Parademusik siebte.

Lublaska wird Europameister

Bei ihrer sechsten Teilnahme und nach vier Vize-Europameistertiteln gelang der Blaskapelle Lublaska nun der Schritt ganz oben aufs Podest. An der Europäischen Meisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik, welche vom 16. bis 17. Mai 2015 im holländischen Kerkrade stattfand, erreichte sie in der Profistufe die höchste Punktzahl.

Lublaska im Siegestaumel

www.lublaska.ch

Tobias Lang gewinnt beim ITA Wettbewerb in Valencia

Im Rahmen des International Trombone Festival (ITF) trafen sich diesen Juli die bekanntesten Posaunisten der Welt zu einer Woche voller Konzerte, Vorträge und Meisterkurse im spanischen Valencia. Einen Teil dieses Festivals bildete der ITA Wettbewerb.

Tobias Lang, Sieger in Spanien

Für Tobias Lang ist es nach dem 3. Rang am European Lions Competition in Finnland bereits sein zweiter internationaler Erfolg als Solist.

BML wird dritte in Freiburg im Breisgau

Die BML bei ihrem Auftritt in Freiburg (D)

Vor einem Jahr hat die Brassband Bürgermusik Luzern Geschichte geschrieben und als erste Schweizer Band den Europäischen Brass Band Wettbewerb in Schottland gewonnen. In Deutschland erreichte die BML den dritten Platz, was beweist, dass der Erfolg im 2014 keine Eintagsfliege war.

30 Jahre Wiggertaler Blaskapelle

Seit dem musikalischen Start hat sich die Kapelle ein sehr grosses Repertoire an traditionellen und volkstümlichen Stücken erarbeitet. Es werden Werke vor allem von Schweizer Komponisten gespielt. Einige davon sind auf den fünf bereits erschienenen CDs zu hören. Der sechste Tonträger wurde diesen Frühling eingespielt. Das Jubiläum wird am Samstag, 17. Oktober 2015 in Wauwil gefeiert.
www.wiggertaler-blaskapelle.ch

Hans Späni zum Ehren-Fähnrich der Feldmusik Ebikon ernannt

Hans Späni, seit über 43 Jahren Fähnrich der Feldmusik Ebikon, ist anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung zum ersten Ehren-Fähnrich der Vereinsgeschichte ernannt worden.

Start Parademusik
Brass Band
Musikgesellschaft
Hasle

Agenda/LKBV

Samstag, 17. Oktober 2015
09.00 Uhr, Schlossschür Willisau
Präsidenten/Dirigentenkonferenz

Sonntag, 18. Oktober 2015
10 Uhr, MZG Rain
Veteranentagung

Samstag, 5. März 2016
Littau
Delegiertenversammlung

Sektionen

Sonntag, 27. September 2015
17 Uhr, KKL Luzerner Saal
WBF-Konzert Blasorchester Stadtmusik Luzern

Samstag, 3. Oktober 2015
13.30/20 Uhr, MZH Sonnrain, Menzberg
Jahreskonzert MG Menzberg

Dienstag, 6. Oktober 2015
20 Uhr, MZH Sonnrain, Menzberg
Jahreskonzert MG Menzberg

Samstag, 10. Oktober 2015
20 Uhr, MZH Sonnrain, Menzberg
Jahreskonzert MG Menzberg

Samstag, 17. Oktober 2015
9.30 Uhr, Schlossschür Willisau
Präsidentenkonferenz in Willisau

Sonntag, 18. Oktober 2015
10.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Rain
Veteranentagung

Samstag, 24. Oktober 2015
20 Uhr, Turnhalle St. Erhard
Konzertgala FM Knutwil

Freitag, 30. Oktober 2015
20.00 Uhr, Südpol, Kriens
Harmoniemusik Kriens: Night Session 6

Samstag, 31. Oktober 2015
19.30 Uhr, Rest. Sonne, Reiden
Jahreskonzert Spiel der Luzerner Polizei

Samstag, 31. Oktober 2015
20.00 Uhr, Südpol, Kriens
Harmoniemusik Kriens: Night Session 6

Samstag, 14., 21. November 2015
20 Uhr, Zentrum Linde
Jahreskonzert MG Wauwil

Freitag, 20. November 2015
19.30 Uhr, Zentrum St. Michael
Jahreskonzert MG Littau

Samstag, 21. November 2015
16 Uhr, Zentrum St. Michael
Kinderkonzert MG Littau

Samstag, 21. November 2015
19.30 Uhr, Zentrum St. Michael
Jahreskonzert MG Littau

Samstag, 21. November 2015
20 Uhr, MZH Eich
Jahreskonzert MG Eich

Samstag, 21. November 2015
20.00 Uhr, Zentrum Linde, Wauwil
Musikgesellschaft Wauwil: Jahreskonzert

Samstag, 21. November 2015
20.00 Uhr, Festhalle Willisau
Stadtmusik Willisau: West Side Stories

Sonntag, 22. November 2015
13.30 Uhr, Festhalle Willisau
Stadtmusik Willisau u. Beginnersband Willisau: Kinderkonzert

Sonntag, 22. November 2015
15 Uhr, MZH Eich
Jahreskonzert
MG Eich

Sonntag, 22. November 2015
17.00 Uhr, Festhalle Willisau
Stadtmusik Willisau: West Side Stories

Sonntag, 29. November 2015
17 Uhr, Pfarrkirche St. Stephan
Adventskonzert
MG Harmonie Beromünster

Samstag, 5. Dezember 2015
20 Uhr, Gemeindesaal
Jahreskonzert FM Buttisholz

Samstag, 5. Dezember 2015
20.00 Uhr, Horwerhalle, Horw
Harmoniemusik Luzern und Horw: Jahreskonzert

Montag, 7. Dezember 2015
20 Uhr, Gemeindesaal
Jahreskonzert FM Buttisholz

Freitag/Samstag, 11./12. Dezember 2015, 20 Uhr, MZH
Jahreskonzert MG Meierskappel

Freitag, 11. Dezember 2015
20.00 Uhr
Brass Band MG Hasle: Jahreskonzert

Samstag, 12. Dezember 2015
20.00 Uhr
Brass Band MG Hasle: Jahreskonzert

Sonntag, 13. Dezember 2015
17 Uhr, Kirche St. Michael Rodtegg
Adventskonzert
JBL Jugendblasorchester Luzern

Sonntag, 13. Dezember 2015
17 Uhr, Pfarrkirche
Adventskonzert MG Geuensee

Freitag/Samstag/Sonntag, 1., 7., 9. Januar 2016
Pfarreiheim Ruswil
Jahreskonzert Bergmusik Sigigen

Freitag, 8. Januar 2016
20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Pathos, Römerswil
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil
Jahreskonzert

Samstag, 9. Januar 2016
20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Pathos, Römerswil
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil
Jahreskonzert

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Daniel Elmiger
E'VOL GmbH
Lavendelweg 8, 6280 Hochdorf
Tel. 079 408 24 26
daniel.elmiger@lkbv.ch

Vizepräsident
Martin Donzé
Hübelistrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Tel. 079 643 88 80
martin.donze@lkbv.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Aktuarin
Andrea Tresch
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
z.H. Andrea Tresch
Postfach 3304, 6002 Luzern
Tel. 079 230 31 90
andrea.tresch@lkbv.ch

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 079 204 94 61 (G 041 818 75 30)
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef
Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
christoph.roeoesli@lkbv.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Rosenberghöhe 20, 6004 Luzern
Tel. 078 660 53 43 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@lkbv.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chappelhof 4, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
peter.stadelmann@lkbv.ch

Chef Kurswesen
Urs Bucher
Ahornweg 1, 6247 Schötz
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@lkbv.ch

Aktuar
Josef Fischer
Pilatusstrasse 17, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josef.fischer@lkbv.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

VLM

Vizepräsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Toni Käppeli
Stadtstrasse 30, 6204 Sempach
Tel. 041 460 26 60

Archivar
Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Redaktor «CRESCENDO»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
Sarah Muheim
Winkel 2B, 6221 Rickenbach
Tel. 041 930 19 47
admin@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 4, 10. November 2015

AZB
6221 Rickenbach

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

Wo Musikwelten sich treffen

Musik malt Klangfarben aller Art. Deshalb finden Sie bei uns Streichinstrumente von der ½-Geige bis zum Meisterinstrument und Blasinstrumente vom Piccolo bis zur Tuba sowie Schlag- und Rhythmusinstrumente, Flügel und Klaviere, Noten, Tonträger und Zubehör aller Art. Lassen Sie sich von unseren Profis beraten und inspirieren.

Zürich | Basel | Luzern | St. Gallen | Lausanne
musikhug.ch

MusikHug